



## Stadt Boizenburg/Elbe

### Niederschrift

### außerplanmäßige öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Kultur und Sport

Sitzungstermin: **Mittwoch, den 06.05.2015**

Sitzungsbeginn: **18:30 Uhr**

Sitzungsende: **20:10 Uhr**

Ort, Raum: **Rathaus, Rathaussaal (EG)**

Sitzungsnummer: **SKS/002/2015**

#### **Anwesend sind:**

##### **Vorsitz**

Frau Gudrun Dyrba

##### **Stadtvertreter/in**

Herr Dirk Bönning

Frau Christiane Claußen

Herr Sven Thiel

Herr Rainer Wilmer

##### **sachkundige/r Einwohner/in**

Frau Birgit Kaiser

##### **Verwaltung**

Herr Jörn Pamperin

#### **Entschuldigt fehlen:**

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 18.02.2015
- 4 Bericht der Verwaltung
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Anfragen und Mitteilungen
- 7 Sachstandsbericht Schülerspeisung Tarnowschule
- 8 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2015  
Vorlage: 016/15/10/1
- 10 Wiederherstellung der Öffentlichkeit
- 11 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse
- 12 Schließen der Sitzung

## **Protokoll:**

### **Öffentlicher Teil**

- zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Frau Dyrba eröffnet die Sitzung um 18.30 Uhr und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Der Ausschuss ist mit 6 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig. Ab dem Top 6 nimmt Bürgermeister Herr Jäschke an der Sitzung teil.

- zu 2 **Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Änderungsanträge wurden nicht gestellt.

**Abstimmungsergebnis: 6/0/0**

- zu 3 **Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 18.02.2015**

Die Niederschrift der Sitzung vom 18.02.2015 wurde gebilligt.

**Abstimmungsergebnis: 4/0/2**

## zu 4 Bericht der Verwaltung

### **Bundesprogramm „Demokratie Leben!“**

Einen „Tag der bunten Aktionen“ gab es am 16.04.2015.

Verschiedene Aktionen bzw. Veranstaltungen fanden statt, die sehr gut angenommen wurden. Nur die Veranstaltung (Kickerturnier) im Jugendclub am Bahnhof ist ausgefallen. Die Stadtvertreter/innen waren vor Ort, nur die Jugendlichen haben leider „gekniffen“.

Dieser Tag der bunten Aktionen – gleichzusetzen mit einer Demokratiekonferenz (lt. Leitlinie d. Bundesprogrammes sind pro Jahr 2 Demokratiekonferenzen durchzuführen) - soll auch im Jahr 2016 wieder durchgeführt werden. Diese Form der Demokratiekonferenz wurde von allen Teilnehmenden begrüßt.

### **Kultur**

Die Vorbereitungen für das Landpartiefest am 30./31. Mai 2015 laufen auf Hochtouren. Die angekündigten Besucher von 30-40Tausend über das gesamte Fest bedeute eine große Herausforderung für die Stadt.

### **Anfrage Senioren- und Behinderten-Beirat in der letzten Sitzung**

Die Veranstaltung findet am 07.05.2015 im Rathaus statt (Fahrtkosten werden vom Veranstalter übernommen).

### **Rückerstattungen Mittel BUT aus 2012 an Landkreis (Runderlass des Ministeriums für Arbeit, Gleichstellung und Soziales) vom 08.04.2015**

Die Verrechnung der Bundesmittel 2014 mit den unverbrauchten Mitteln 2012 durch den Bund war unzulässig (Klage mehrerer Länder vor dem Bundessozialgericht war erfolgreich). Der Bund zahlt die aufgerechneten Beträge an die Landkreise zurück.

Diese zusätzlichen Mittel können für Schulsozialarbeit an Grundschulen auf Antrag verwendet werden. Dieser Antrag wurde gestellt, Herr Wilmer hatte bereits auf diesen Sachverhalt hingewiesen.

### **Grundschulzentrum**

Der Bürgermeister, Frau Czinka und Herr Pamperin waren beim Ministerium in Schwerin zu einem ersten Vorabgespräch zum Thema Sonderbedarfszuweisung. Vom Vertreter des Ministeriums wurde mitgeteilt, dass eine mögliche Förderung max. 50 % der förderfähigen Kosten betragen würde. Vor Antragstellung sollte geprüft werden, ob für den Schulneubau Städtebaufördermittel bekommen werden können. Die Schule liegt zwar außerhalb des Sanierungsgebietes, aber für Schulen gibt es Ausnahmen. Dazu findet demnächst in Schwerin ein Gespräch mit dem zuständigen Referat statt.

Sonderbedarfsmittel gibt es nur, wenn die Gemeinde alle ihr zur Verfügung stehenden Möglichkeiten ausschöpft, um Einnahmen zu erreichen. Das heißt auch, dass die Hebesätze der Steuern auf die Landesdurchschnitte angepasst werden. Weiter gibt es die Mittel nicht für den Architektenwettbewerb und die Leistungsphase 1-4.

Im Investitionsplan-Entwurf sind 120 T€ für den Architektenwettbewerb vorgesehen. In den Doppelhaushalt des Landes 2016/2017 kann die Stadt nicht mehr aufgenommen werden.

### **Vermietung Kiosk Schwimmbad**

Heute wurde der Pachtvertrag unterschrieben. Ab 15.05. ist das Naturerlebnisbad geöffnet.

### **Spielplatz Gothmann**

Ein Bauantrag im vereinfachten Verfahren zur Errichtung eines Spielplatzes wurde gestellt.

### **Neue gesetzliche Regelungen im Wohngeld ab dem 01.01.2016**

der vom Bundeskabinett beschlossene Entwurf eines Gesetzes zur Reform des Wohngeldrechts und zur Änderung des Wohnraumförderungsgesetzes (WoGRefG) soll von Bundestag und Bundesrat beschlossen werden und am **01.01.2016 in Kraft treten**.

Der Entwurf des WoGRefG sieht z.B. folgende Änderungen vor:

Anhebung der Tabellenwerte (über die Wohngeldformel) um durchschnittlich 39 %

- regional gestaffelte Anhebung der Miethöchstbeträge um 7 % (Mietenstufe 1) bis 27 % (Mietenstufe 6)
- Neuregelung des Alleinerziehendenfreibetrages
- Weiterentwicklung des Freibetrags für Kinder mit eigenem Einkommen zu einem Taschengeldfreibetrag
- Anhebung der Pauschale für Betriebs- und Instandhaltungskosten beim Lastenzuschuss

Es werden sowohl die Einkommensgrenzen als auch die zuschussfähige Miete oder Belastung (Miethöchstbeträge) erhöht. Dadurch erhalten bestehende Wohngeldbezieher mehr Wohngeld und zahlreiche Haushalte erstmals oder wieder einen Anspruch. Nach den Berechnungen des Bundes wird sich die Zahl der Wohngeldfälle wieder erhöhen. Bisher waren in den vergangenen Jahren Rückgänge zu verzeichnen.

### **Kinderwagenkino in Boizenburg**

Ab Mai 2015 jeden ersten Mittwoch im Monat um 10.00 Uhr aktueller Film für Mütter mit Babies (geringe Laustärke, Wickeltisch, Kinderwagenplätze).

### **Fluchtweg Treppe GS An den Eichen**

Planer beauftragt Leistungsphasen 5-8 (HA am 13.04.2015 (vorbehaltlich FA, keine Änderungen), HH-Ansatz 100 T€

### **Skatepark**

Genehmigung liegt vor, Ausschreibung läuft

### **Schulisches Angebot 9+ an Regionalen Schulen**

Das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur möchte nähere Regelungen zum Erwerb des ersten Schulabschlusses zu erlassen.

Um jeder Schülerin und jedem Schüler des Landes den Erwerb des ersten Schulabschlusses zu ermöglichen, soll neben bereits bestehenden Förderstrukturen zum Schuljahr 2015/2016 das schulische Angebot 9+ an ausgewählten Regionalen Schulen und Gesamtschulen eingerichtet werden.

Das schulische Angebot 9+ richtet sich an all jene Schülerinnen und Schüler, die die 9. Jahrgangsstufe besucht, aber nicht erfolgreich absolviert haben. Ziel ist es, den Schülerinnen und Schülern für den Erwerb der Berufsreife mehr Lernzeit zur Verfügung zu stellen. Durch einen verstärkten Praxisanteil sollen die Schüler motiviert und befähigt werden, direkt nach der Schule eine berufliche Ausbildung aufzunehmen.

In Abstimmung mit dem Schulleiter soll nicht teilgenommen werden, da die Kapazitätsgrenze erreicht bzw. überschritten ist.

Frau Kaiser schlägt vor, noch mehr Werbung für das Kinderwagenkino für junge Mütter zu machen (z.B. in der SG Motor Krabbelgruppe).

### **zu 5 Einwohnerfragestunde**

Die anwesenden Einwohner stellen keine Fragen.

### **zu 6 Anfragen und Mitteilungen**

Herr Wilmer spricht die Besichtigung der Sportanlage in Zahrendorf an und verweist auf ein Schreiben des Bürgermeisters an die Fraktionen mit der Bitte, sich bis zum 30. Mai 2015 zu diesem Thema zu positionieren.

Die nächste geplante Sitzung des Ausschusses am 23.06.2015 soll auf den 09.06.2015 vorgezogen werden. Die Sitzung findet dann in Zahrendorf statt.

Herr Jäschke erwähnt, dass eine Nutzung der Anlagen bereits im Herbst möglich sein könnte. Die Anschaffung wäre dann in den Haushalt 2016 aufzunehmen.

Herr Pamperin verteilt einen Auszug aus dem Geodatenportal, welches eine Fläche für einen möglichen Standort für einen Spielplatz „An den Behsen“ zeigt. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Bauvoranfrage beim Landkreis zu stellen.

Weiter berichtet Herr Pamperin, dass ein Schreiben des Landkreises mit der Bitte um freiwillige Kostenübernahme bzw. Zahlung des Schullastenausgleichs für die Gesamtschule in Dömitz vorliegt. Derzeit besuchen zwei Schüler aus Boizenburg die Schule. Der Landkreis ist Träger und kann mangels gesetzlicher Regelungen keinen Schulleistenausgleich abrechnen. Eine derartige freiwillige Zahlung ist im Haushalt 2015 nicht veranschlagt. Die Verwaltung wird ein entsprechendes Schreiben an den Landkreis senden. Herr Wilmer gibt ergänzende Erläuterungen (u.a. eindeutige Regelungen im Schulgesetz vorhanden), der Ausschuss folgt der Sicht der Verwaltung.

Frau Dyrba teilt mit, dass Sie die Streetworker am Bahnhof besucht hat. Dort werden Holztische mit Sitzbänken von der AWG zur Verfügung gestellt. Sie fragt an, ob aus dem laufenden Haushalt derartige Tische mit Bänken auch auf dem Spielplatz Albrechtsche Wiese aufgestellt werden können. Zu klären wäre darüber hinaus die Unterbringungsmöglichkeit (durch den Bauhof).

Herr Wilmer regt an, zu diesem Thema Frau Rudolf oder Herr Jahnke in den Ausschuss einzuladen.

## **zu 7 Sachstandsbericht Schülerspeisung Tarnowschule**

Herr Pamperin verteilt eine Übersicht über die Essenteilnehmer in der Regionalen Schule (Jan 2014 bis März 2015). Der Vertrag mit der Firma sodexo wurde bereits im Postwege verteilt. Seit der Preiserhöhung für das Essen ab Januar 2015 um 0,80 Euro ging die Zahl der Essenteilnehmer weiter auf ca. 62 Esser zurück. Die Preiserhöhungen sind durch den Mindestlohn begründet.

Von Herr Pamperin wird erwähnt, dass als Ziel 100 Esser erreicht werden sollen. Die Verwaltung und der Schulleiter sind davon überzeugt, dass diese Zahl erreicht werden kann. Schulessen und gesunde Ernährung für Kinder und Jugendliche werden als sehr wichtig eingeschätzt.

Derzeit werden die Ausschreibungen vom beauftragten Planer erarbeitet. Ein Beginn der Arbeiten in den Ferien Mitte Juli wird angestrebt.

Herr Wilmer erwähnt, dass seit ca. 11 Monaten der Beschluss der Stadtvertretung gefasst wurde und noch nichts passiert ist. Herr Jäschke ergänzt, dass die Planungen aufgrund der erkennbaren Preiserhöhungen zurück gehalten wurden (Mindestlohn, zweite Ausgabekraft). Herr Wilmer fordert einen schnellen Beginn der Arbeiten.

## **zu 8 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2015 Vorlage: 016/15/10/1**

### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2015.

Der geplante Jahresfehlbetrag im Ergebnishaushalt 2015 beträgt 755.000 €.

In Höhe von 755.000 € erfolgt eine Entnahme aus der Kapitalrücklage, da dieser Betrag durch planmäßige Abschreibungen auf Anlagevermögen entstanden ist.

Herr Pamperin gibt allgemeine Erläuterungen zum vorliegenden Haushaltsentwurf 2015. Aufgrund der besseren Entwicklung der Gewerbesteuer konnte ein ausgeglichener Haushalt aufgestellt werden. Genehmigungspflichtige Bestandteile bestehen nicht.

Herr Wilmer spricht verschiedene Punkte zum Haushalt 2015 an, die sinngemäß als Anträge zu behandeln sind:

Er beantragt, Instandsetzungsmaßnahmen im Museumsdepot unter der Turnhalle am Wall vorzunehmen. Die Verwaltung sollte bis zur Sitzung des Finanzausschusses einen Vorschlag vorlegen.

Weiterhin lehnt er den investiven Ansatz von 120 T€ für den Architektenwettbewerb zur Grundschulkonzeption ab. Das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur als oberste Schulbehörde hat Herrn Wilmer 20.04.2015 mitgeteilt, dass bezüglich möglicher Investitionen zu beachten ist, dass nach dem Jahr 2020 die Schülerzahlen landesweit erneut stark zurückgehen. Er hat vom Landkreis erfahren, dass auch hier ab diesem Zeitraum mit ca. 3 % Rückgang pro Jahr gerechnet wird. Er befürchtet, dass unter hohem Kapitaldienst für die Stadt ein Grundschulzentrum gebaut wird, dass dann perspektivisch von immer weniger Grundschüler/innen genutzt wird.

Herr Wilmer bittet zu überprüfen, ob die eingeplanten investiven Sonderhilfen von 7 T€ für den Schüler in der Grundschule An den Eichen nicht vom Landkreis im Rahmen der Eingliederungshilfe übernommen werden können.

Darüber hinaus erinnert er an das Schilder-Schülerprojekt aus dem Mai 2014. Er fragt nach dem Stand der Umsetzung des Schülerprojektes. Herr Jäschke sagt zu, dass über den Stand informiert wird. Gegebenenfalls sind für 2015 noch Mittel einzustellen.

Herr Wilmer erkundigt sich zu der eingeplanten Scheuersaugmaschine für die Sporthalle R. Schwenk.

Weiterhin beantragt Herr Wilmer eine 450 € - Kraft für das Museum als Ergänzung zum Stellenplan 2015. Diese Kraft soll bei der Archivierung der Zeitungsartikel (insbesondere vor 1990) unterstützen. Es müsste sich für dieses Jahr um ca. 3.000 € Personalkosten handeln.

Herr Jäschke gibt Erwidern zu den Schülerzahlen an den Grundschulen und verweist auf die steigenden Einwohnerzahlen von Boizenburg/Elbe und die aktuell knappen Plätze in der Kindertagesbetreuung, die auch einen steigenden Trend andeuten könnten.

Herr Wilmer sieht die angestrebte Landesbeteiligung an der Finanzierung des Grundschulzentrums kritisch (Schuldenbremse ab 2019).

Herr Wilmer bittet um ein Nutzungskonzept der Verwaltung für das Gebäude Prünstuf. Herr Jäschke sagt dies rechtzeitig zum Haushalt 2016 zu bzw. wird hierzu auf der Sitzung der Stadtvertretung am 21.05.2015 berichten.

Frau Claußen gibt zu überlegen, ob das Museumsgut nicht in der Prünstuf gelagert werden könnte.

Frau Dyrba fragt zum Produkt 3310000 – Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege (siehe Seite 61), warum das Ergebnis im letzten Haushaltsjahr 2014 um ca. 10 T€ schlechter war als in 2015.

(Anmerkung zum Protokoll:

*2014 waren noch anteilige Altersteilzeit-Personalkosten für Frau Staalkopf enthalten, die sich ab 2015 in Altersrente befindet)*

Weiterhin erkundigt sich Frau Dyrba nach dem im Finanzausschuss erwähnten Betrag von 40 T€ für den Spielplatz auf der Albrechtschen Wiese. Herr Pamperin sagt, dass dafür keine Mittel im Haushalt 2015 vorgesehen sind.

**Abstimmungsergebnis:**

**6/0/0 zum Antrag (angenommen):** Instandsetzungsmaßnahmen im Museumsdepot unter der Turnhalle am Wall und Erweiterung des Stellenplanes 2015 um eine 450 € - Kraft für das Museum

**2/2/2 zum Antrag (abgelehnt):** Streichung des Ansatzes von 120 T€ im Haushalt 2015 für den Architektenwettbewerb Grundschulzentrum

**zu 10 Wiederherstellung der Öffentlichkeit**

Frau Dyrba stellt die Öffentlichkeit wieder her.

**zu 11 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse**

Im nicht öffentlichen Teil wurden keine Beschlüsse gefasst.

**zu 12 Schließen der Sitzung**

Frau Dyrba schließt die Sitzung um 20.10 Uhr.

Für die Richtigkeit:

Datum: 09.06.15

Jörn Pamperin  
Protokollführer

Gudrun Dyrba  
Ausschussvorsitzende/r